

Risikofaktor Helm - mit Helm gefährlicher als ohne

Nicht erst seit dem Nachweis durch Scuffham, 1997, daß Radhelme bei schweren Kopfverletzungen keinerlei Schutz bieten, werden Zweifel am Sinn von Radhelmen laut. Die gesundheitlichen Vorteile durch das Radfahren überwiegen die Risiken schätzungsweise um den Faktor 20:1 (Hillman, 1993), d.h. wenn schon 5% aller Radfahrer das Radfahren wegen dem Druck zum Helm aufgeben, ist der Verlust für die Gesundheit aller nicht mehr aufzuholen. Weiterhin scheinen Helmträger deutlich häufiger zu verunglückten als nach der Helmtragequote zu erwarten wäre. So betrug der Anteil der Helmträger bei der bekannten Seattle-Studie (Thompson 1989, auch bekannt unter „Eine Studie amerikanischer Ärzte...“ aus Zeitung und Fernsehen) an den verletzt ins Krankenhaus eingelieferten Radfahrern 17%, während die Helmtragequote in der Bevölkerung gerade mal 3% war (DiGuiseppe 1989). Obwohl dieses Ergebnis regelmäßig in verschiedenen Radhelmstudien auftritt und die Vermutung nahelegt, daß ein Radhelm für den einzelnen Radfahrer mehr schadet als nützt, wurde es bis heute aus ungenannten Gründen weitgehend ignoriert.

Helme versagen in der Realität

Obwohl inzwischen in den USA und Canada mehr als die Hälfte der Radfahrer einen Helm tragen, ist in den Zahlen der Todesfällen keinerlei positive Wirkung festzustellen. Weder in den USA (<http://www.vehicularcyclist.com/kunich.html>) noch in Kanada (<http://www.vehicularcyclist.com/fatals.html>) noch in Neuseeland mit seiner Helmpflicht (<http://www.vehicularcyclist.com/fatalsnz.html>) wurde irgend ein positiver Effekt auf die Zahl der Todesfälle ausgemacht. Die bislang aufwendigste Untersuchung dazu ergab sogar, daß mit zunehmender Helmnutzung die Todesrate anstieg (Rodgers 1988). Auch in Großbritannien konnte man keinen Nutzen feststellen (Franklin 2000). So sah sich die New York Times kürzlich auch gezwungen zu fragen wo denn all die durch den Radhelm geretteten Radfahrer seien, wenn es jetzt mit Radhelm in den USA für die Radfahrer gefährlicher geworden ist als vorher ohne Helm (New York Times 2001).

Abschreckung durch Helmwerbung

Schon die seit einiger Zeit auch in Deutschland übliche Werbung für Radhelme kann offensichtlich massiv vom Radfahren abschrecken. So nahm in Neuseeland die Zahl der beobachteten Radfahrer von September 1989 bis September 1992 langsam um ca. 19% ab. Gleichzeitig stieg die Helmtragequote dort bei Grundschulkindern von 46,2 % auf 83,5%, bei Jugendlichen von 23,4% auf 62,4% und bei Erwachsenen von 21,1% auf 39,1% (Scuffham et al, 1997). Bedenkt man daß in Deutschland mehr und mehr Kinder an Übergewicht leiden und daß der Mangel an Bewegung eine der Hauptursachen ist, wird klar daß Radhelme auch in dieser Hinsicht gefährlich sind.

Auswirkung einer Helmpflicht

Eine Helmpflicht reduziert die Zahl der Radfahrer nochmal deutlich drastischer als durch Helmwerbung alleine erreichbar ist. In den beiden Staaten Victoria und New South Wales in Australien ging die Zahl der Radfahrer durch eine Radhelmpflicht um ca. 36 % zurück. Ein vormals vorhandener Trend hin zum Fahrrad wurde dabei radikal umgekehrt. Nähere Untersuchungen zeigen, daß deutlich mehr Menschen das Radfahren ganz aufgaben als neue Helmträger hinzukamen. Besonders bei Kindern änderten sich die Absolutzahlen der Helmträger kaum, während die Absolutzahlen der unbehelmten Kinder radikal einbrachen (D.L. Robinson, 1996).

Literatur

- DiGuseppi, Rivara, Koepsell, Polissar, Bicycle Helmet Use by Children, JAMA 262:2256-2261, 1989
- M. Hillman, Cycle Helmets the case for and against, Policy Studies Institute, London, 1993.
- A Bicycling Mystery: Head Injuries Piling Up, New York Times, 29th July 2001. <http://cyclehelmets.org/1028.html>.
- Dorothy L. Robinson, Cycle helmet laws - facts, figures and consequences, Skript zum Vortrag auf der International Bicycle Conference, Velo Australis, Freemantle, 1996.
- Paul A. Scuffham, John D. Langley, Trends in cycle injury in new zealand under voluntary helmet use, Accid. Anal. and Prev., Vol. 29, No. 1, pp. 1-9,1997.
- Robert S. Thompson, Frederick P. Rivara, Diane C. Thompson, A case-control study of the effectiveness of bicycle safety helmets, N. Engl. J. Med., 320:1361-67, 1989
- Rodgers, Reducing bicycle accidents: A re-evaluation of the impacts of the CPSC bicycle standard and helmet use, Journal of Products Liability, Vol 11, pp. 307-317, 1988)
- Franklin JA. Trends in cyclist casualties in Britain with increasing cycle helmet use. 2000. <http://www.cyclehelmets.org/papers/c2005.pdf>